



DEUTSCHLAND & DIE USA – ENDE EINER FREUNDSCHAFT?

Die Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus durch den Sieg der Alliierten im Jahr 1945 haben wir maßgeblich den USA zu verdanken. Welchen Einsatz das damals erforderte, zeigen schon die Zahlen: über 400.000 US-Soldaten starben, über 670.000 wurden verwundet, Kriegskosten nach heutigem Wert in Höhe von vier Billionen US-Dollar und mithilfe des Marshallplans Wiederaufbauhilfen von 157 Mrd. US-Dollar. Noch wertvoller war aber der Beitrag der US-Amerikaner zum Aufbau einer stabilen Demokratie. Mit den Nürnberger Prozessen wurde das Völkerstrafrecht begründet und mit dem Grundgesetz ein gesetzliches Fundament geschaffen, das die Bundesrepublik bis heute trägt. Die Entscheidung Adenauers, West-Deutschland an die USA zu binden, verhalf uns zu einem beispiellosen Wirtschaftswunder. Wir sind heute die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt und waren viele Jahre sogar „Exportweltmeister“. In den Zeiten des Kalten Krieges sorgten unsere Einbindung in die NATO und der Schutz der USA für eine wirksame Abschreckung gegenüber der Sowjetunion. Dieses über Jahrzehnte gewachsene Vertrauen wurde seit dem Amtsantritt von Donald Trump mehrfach erschüttert, durch Zölle, durch Kritik an unserem Gesellschaftsmodell oder durch die neue Nationale Sicherheitsstrategie. Ist das das Ende der Freundschaft? Nein! Wir wurden nur unmissverständlich aufgefordert, endlich erwachsen zu werden. Wir müssen unsere Sicherheit selbst in die Hand nehmen, die Wirtschaft entfesseln und wieder die klügsten Köpfe ausbilden. Wenn wir stark sind, klappt's auch wieder mit der Freundschaft.

„Wir wurden aufgefordert, endlich erwachsen zu werden.“

Tobias Winkler
MdB Fürth, Fürth-Land,
Neustadt a.d. Aisch/
Bad Windsheim

[Website](#)



„Bayern steht für solides Haushalten und gezielte Zukunftsinvestitionen.“

Werner Stieglitz
MdL Fürth Land, Neustadt
a.d. Aisch / Bad Windsheim
[Website](#)



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR KOMMUNEN

In herausfordernden Zeiten ist Verlässlichkeit in finanziellen Dingen besonders wichtig. Für unsere Kommunen gibt es zum Jahresende gute Nachrichten: Die Schlüsselzuweisungen wurden bekanntgegeben. Landesweit stehen hierfür im Jahr 2026 rund 5 Mrd. Euro zur Verfügung. Das sind 131 Mio. Euro mehr als 2025. Außerdem werden die Kommunen mit zusätzlichen Mitteln von rund 3,9 Mrd. Euro im Jahr 2026 aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes unterstützt. Davon werden den Kommunen 2 Mrd. Euro als kommunales Investitionsbudget zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Fürth und seine Gemeinden erhalten 2026 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 63.256.580 Euro. Der Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim und seine Gemeinden erhalten insgesamt 52.707.500 Euro. Aus dem kommunalen Investitionsbudget entfallen auf den Landkreis Fürth und seine Gemeinden 21.676.594 Euro für förderfähige Projekte, auf den Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim 18.100.246 Euro. Die Mittel können bei Umsetzung konkreter Investitionsprojekte abgerufen werden. Das zeigt: Freistaat und Bund sind verlässliche Partner in schwierigen Zeiten. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, eine erholsame Zeit zwischen den Jahren sowie einen guten und zuversichtlichen Start in das Jahr 2026.

